

Branchenorganisation Milch – BO Milch

Informationsschreiben BO Milch vom 22.12.2009

Sehr geehrte Mitglieder der BO Milch. Wir möchten Sie mit dem folgenden Informationsschreiben über wichtige Entscheide und Geschäfte der BO Milch informieren.

1. Umsetzung Modell Mengenföhrung

Die Delegiertenversammlung der BO Milch hat am 27.11.2009 ein Modell zur Mengenföhrung für die Molkereimilch beschlossen. Der Vorstand hat nun die Umsetzung definiert und dazu ein Reglement zur Mengenföhrung beschlossen. Das Reglement finden Sie in der Beilage. Die Umsetzung der einzelnen Massnahmen ist wie folgt beschlossen:

Umsetzung der Vorgaben an die Verträge für Vertragsmilch: Ab 1.1.2010:

Die Vertragsmilch ist zwingend in mindestens einjährigen Milchkaufverträgen zwischen den Verarbeiter und den Lieferanten der Vertragsmilch zu kontraktieren. Für die Milchverarbeiter und ihre Vertragspartner für Vertragsmilch gilt die Pflicht die Vertragsmilchmengen gegenüber der TSM Treuhand offen zu legen. Die TSM wird Anfangs Januar eine Umfrage durchführen. Die meldepflichtigen Akteure sind aufgefordert, die Daten innerhalb der von der TSM vorgegebenen Frist zu melden. Die rasche Datenmeldung ist notwendig, damit der Vorstand Ende Januar 2010 gleichzeitig mit dem Richtpreis auch den Vertragsmilchmengen-Index festlegen kann.

Vertragsmilch-Mengenindex: Ab Februar 2010

Der Vorstand wird Ende Januar 2010 zum ersten Mal den Vertragsmilchmengen-Index festlegen. Die Umsetzung ist per Februar 2010 vorgesehen (siehe Ausführungen zum Richtpreis).

Umsetzung Börsenpflicht: Ab 1.1.2010:

Nicht-Vertragsmilch, muss über die Milchbörse gehandelt werden. Molkereimilchverarbeiter können Börsenmilch von PMO's, Käseereien, Direktlieferanten, überschüssiger Biomilch, sowie Börsenmilch von anderen Molkereimilchverarbeitern direkt kaufen, wenn sie dafür den durchschnittlich festgestellten Börsenpreis in der Kalenderwoche der Milchlieföderung bezahlen. Sanktionen bei Zuwiderhandlungen gegen die Börsenpflicht werden ab 1.2.2010 ausgesprochen.

Exportpflicht: Ab 1.1.2010

Molkereimilchverarbeiter müssen die von ihren Milchlieferanten zu einem Preis unterhalb der von der BO Milch definierten Preisschwelle zugekaufte Milch ohne staatliche Beiträge in Staaten ausserhalb der EU exportieren. Der Exportnachweis ist innert einer Frist von 6 Monaten gegenüber der TSM Treuhand zu erbringen. Die Preisschwelle liegt für den Januar 2010 bei 59.2 Rp./kg. Ab Januar wird ein Formular zur Verfügung gestellt, um die entsprechenden Meldungen gegenüber der TSM Treuhand vorzunehmen. Sanktionen bei Zuwiderhandlungen gegen die Exportpflicht werden ab 1.2.2010 ausgesprochen.

Meldepflichten: Ab März 2010

Molkereimilchverarbeiter und ihre Milchlieferanten müssen der TSM Treuhand GmbH die effektiv getätigten Zukäufe und Verkäufe von Vertragsmilch je Vertragsmilchpartner, die effektiv getätigten Zukäufe und Verkäufe von Börsenmilch und die effektiv getätigten Zukäufe und Verkäufe zu einem Preis unterhalb der Preisschwelle melden. Die TSM Treuhand wird den meldepflichtigen Milchverarbeitern und Lieferanten ein Formular zur Erhebung der Daten zur Verfügung stellen.

2. Richtpreis Molkereimilch

Der Vorstand der BO Milch konnte sich an seiner Sitzung vom 21.12.2009 nicht auf einen Richtpreis für das 1. Quartal 2010 einigen. Der Vorstand hat beschlossen Ende Januar 2010 die Frage des Richtpreises gemeinsam mit der Festlegung des Vertragsmilchmengen-Indexes zu beurteilen. Zudem wird der Vorstand gleichzeitig festlegen, ob im Rahmen der BO Milch Massnahmen zur Milchfettstützung realisiert werden. Der Vertragsmilchmengen-Index konnte per 1.1.2010 noch nicht festgelegt werden, weil dazu notwendigen Daten noch fehlen.

3. Inkasso Beiträge zur Finanzierung des Butterlagerbabbbaus

Die BO Milch hat aufgrund der angespannten Situation bei den Butterlagern Lagerentlastungsmassnahmen im Umfang von 3'500 t Butter beschlossen. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund (CHF 4.5 Mio.), über eine Abgabe der Verarbeiter auf zu Butter verarbeiteten Rahm (CHF 8 Mio.) sowie einer Abgabe der Milchproduzenten auf der vermarkteten Milch (CHF 8 Mio.).

Die **Abgabe der Verarbeiter** auf zu Butter verarbeiteten Rahm in der Höhe von 1 Fr./kg Fett wird in der Periode 1. Mai 2009 bis zum 31. August 2010 erhoben. Zahlungspflichtig sind Butterhersteller, die im Kalenderjahr 2009 mehr als 50 Tonnen Butter hergestellt haben. Das Inkasso erfolgt über die Branchenorganisation Butter.

Die **Abgabe der Produzenten** auf der vermarkteten Milch in der Höhe von 1 Rp./kg Milch wird in der Periode 1. Januar 2010 bis 30. April 2010 erhoben. Aus Effizienzgründen erfolgt das Inkasso der Abgabe der Milchproduzenten im Rahmen der BO Milch auf dem bisherigen Weg wie beim Milchstützungsfonds der SMP. Die Mitglieder der BO Milch sind deshalb verpflichtet das Inkasso entsprechend vorzunehmen. Die SMP leitet die Abgaben vollumfänglich an die BO Milch weiter.

4. Milchbörse

Die Milchbörse ist unter www.milchclick.ch aufrufbar. Bisweilen sind 10 Verarbeitungsunternehmen und 7 Milchverkäufer für den Handel an der Milchbörse zugelassen. Milchkäufer und –Verkäufer, die sich für einen Zugang an der Milchbörse interessieren, können sich bei der Geschäftsstelle der BO Milch melden. Wir werden diesen dann unverzüglich die notwendigen Unterlagen zustellen.

5. Allgemeinverbindlichkeit durch den Bundesrat

Basierend auf den Entscheiden der DV der BO Milch wurde beim Bund das Gesuch gestellt, die Massnahmen des Modells zur Mengenföhrung und die Abgaben zur Finanzierung der Butterlagerentlastung allgemeinverbindlich zu erklären. Das Gesuch wurde am 7.12.2009 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. Der Bundesrat wird voraussichtlich im Februar über das Gesuch entscheiden.

6. Kontaktadressen

Ab 1. Januar amtet Herr Markus Zemp als neuer Präsident der BO Milch. Am 1. Februar 2010 übernimmt Herr Daniel Gerber die Geschäftsföhrung der BO Milch. Die Geschäftsstelle ist ab dem 1.2.2010 erreichbar unter info@ip-lait.ch. Im Januar ist die Geschäftsföhrung unter den bisherigen Koordinaten erreichbar.

7. Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über die BO Milch finden Sie laufend unter www.ip-lait.ch. Die Website befindet sich zwar noch im Aufbau. Aktuelle Unterlagen werden laufend aufgeschaltet.

Wir wünschen Ihnen angenehme Festtage

Branchenorganisation Milch

Hansjörg Walter

Jacques Bourgeois

Martin Rufer